

Ein Familienwandertag mit einer ganz besonderen Note

Mondorfer Lauf- & Walking-Treff war auf einem der Traumpfade an der Mosel unterwegs

Mondorf. Zur jährlichen Familienwanderung hatte der Lauf- und Walking-Treff aus Mondorf traditionsgemäß eingeladen. Diesmal wollten die Organisatoren Maria und Reinhard wieder einen der 26 Traumpfade bewandern.

Zunächst bei Nebel und dann später bei Sonnenschein war der „Koberner Burgpfad“ rund um Kobern-Gondorf an der Mosel das Ziel.

Die Traumpfade, die in der Eifel, am Rhein und an der Mosel angelegt wurden, zeichnen sich durch wunderschöne und interessante Landschaften und naturbelassene Wege aus. Außerdem sind diese Wanderwege hervorragend markiert.

Alle Wanderwilligen, es waren letztendlich 23 Erwachsene, trafen sich am verabredeten Treffpunkt, dem Lauftreff-Treffpunkt in Mondorf an der Rheinallee, und fuhren zunächst zum Startpunkt der Tour nach Kobern-Gondorf. Dort begaben sie sich auf einen interessanten und teilweise recht anspruchsvollen Ausflug:

Eine Vielzahl von Bergen musste bewältigt werden. Hierbei bereitete der erste längere Anstieg einigen Mitwanderern schon etwas Mühe. Kurz nach dem Start der Wanderung ging es auf einem schmalen Serpentinpfad bergan und hätte sicherlich erste schöne Ausblicke ins Moseltal ermöglicht, wenn nicht der noch herrschende Nebel dies verhindert hätte.



■ Mit den richtigen Schuhen ausgerüstet waren die Wege gut zu begehen.

FOTO: PRIVAT

Auf einem Hochplateau angelangt, kamen die Wanderer mit der faszinierenden Welt des Weinbaus in Kontakt. Auf Tuchfühlung mit der Natur führte der Weg ins Tal zur Gerlachsmühle. Hier beginnt der Weg ins traumhafte Keverbachtal mit idyllischen Wäldern und munter plätschern den Bächen.

Vor allem beeindruckend war der ständige Wechsel zwischen verträumten Bachtälern und Panoramablicken. Weiter ging es durch altherwürdige Birken- und Laubmisch-

wälder bis sich zwischendurch immer wieder tolle Blicke auf die inzwischen von der Sonne beschienenen Umgebung bot. Im weiteren Verlauf der Wanderung erreichte die Gruppe den Sauerbrunnen und Quidoborn, zwei natürliche Mineralquellen. Vom köstlichen Wasser erquickt, ließ sich die nächste Anhöhe leicht erklimmen, wo als Belohnung schon ein fantastischer Ausblick, die beeindruckende Matthiaskapelle und die geschichtsträchtige Oberburg warten.

Hier hatten die Organisato-

ren eine Rast in einem Café eingeplant. Auch der Schlussabstieg über den Kreuzweg bot nochmals überwältigende Ausblicke auf das Moseltal und auf die eingerüstete Ruine Niederburg, bevor in Kobern-Gondorf das Ziel erreicht wurde. Insgesamt konnte der Sinn und Zweck der Lauf-Treff-Wanderung voll und ganz erreicht werden, nämlich das nähere Kennenlernen zwischen den aktiven Läufern, Walkern und Nordic Walkern. Am 3. Oktober 2015 geht es zum nächsten Wandertag.

NOK, 22-10-14